

PRESSEMITTEILUNG

Wissenschaftlicher Diskurs und praxisorientierte Workshops im Fokus des 1. DIKON

Mehr als 500 Teilnehmer erleben umfassendes Portfolio von DENTSPLY Implants

Mannheim, 22. Oktober 2013. **Zahlreiche Vorträge renommierter Experten und praxisorientierte Workshops – der 1. DENTSPLY Implants Kongress Deutschland, kurz „DIKON“, bot seinen mehr als 500 Besuchern exklusive Einblicke in lösungsorientierte Produktneuheiten, Tipps von erfahrenen Experten und Zeit für spannende Diskussion. Dabei lag der Fokus auf dem Dialog zwischen Praxis und Wissenschaft, was sich vor allem im Vortragsprogramm zeigte: Hier standen glaubwürdige klinische Ergebnisse auf Basis wissenschaftlicher Dokumentation, unter anderem vorgetragen von Professor Georg-H. Nentwig und Professor Maik Stiesch, im Vordergrund. Doch der DIKON bot noch mehr – etwa die Möglichkeit, das neu entstandene Unternehmen ganz „persönlich“ kennen zu lernen.**

Etwas mehr als zehn Monate nach der Zusammenführung von ehemals Astra Tech Dental und DENTSPLY Friadent lud jetzt das neu entstandene Unternehmen DENTSPLY Implants am vergangenen Wochenende zum 1. DIKON nach Wiesloch ein. Dabei stand der Kongress ganz im Zeichen des Themas „Praxis und Wissenschaft im Dialog“. Das bedeutete für die mehr als 500 Teilnehmer, eine zweitägige Veranstaltung zu erleben, bei der namhafte nationale und internationale Referenten die wesentlichen Aspekte rund um das Thema ganzheitliche und langfristige Implantatlösungen behandelten.

Experten zeigen neue Wege in der Implantatprothetik auf

So eröffnete das Forum am Samstag unter der Moderation von **Privatdozent Wael Att** mit einem Thema, das immer stärker in den Fokus rückt: Periimplantitis. Unter diesem Aspekt verglich **Professor Philipp Kohorst** verschraubte mit zementierten Implantatrestorationen. Dabei ging er vor allem auf Zementüberschüsse ein, die nicht selten eine Periimplantitis auslösen würden. Als einen Lösungsansatz verwies Kohorst auf

verschraubte Restaurationen. Einen fließenden Übergang zu diesem Thema schaffte im Anschluss **ZTM José de San José González**, der in seinem Vortrag auf verschraubte Einzelzahnversorgungen mit dem ATLANTIS™ Crown Abutment aus zahntechnischer Sicht fokussierte. Dabei gab der Referent seinen Zuhörern anschauliche Tipps für die Anwendung des Konzepts, bei dem die Abutments ausgehend von der idealen Form der Krone individuell gestaltet werden. Alternative chirurgisch-prothetische Behandlungsmöglichkeiten des zahnlosen Kiefers war Thema des Beitrags von **Dr. Steffen Kistler**. Er erklärte, dass die angulierte Insertion von Implantaten in Kombination mit den angulierten SmartFix-Abutments der Implantatsysteme ANKYLOS® und XiVE® größere augmentative Maßnahmen vermeiden können. Dass es im Rahmen des DIKON jedoch nicht nur um das richtige „Arbeitsmaterial“ ging, zeigten unter anderem die Vorträge am Sonntag von **Jan Kielhorn**, der über die Relevanz der Zusammenarbeit zwischen Chirurg, Prothetiker und Dentallabor referierte, oder auch von **Dr. Martin Christiansen**, der deutlich machte, wie wichtig ein professionelles Praxismarketing für den Erfolg einer Zahnarztpraxis ist.

Drei langfristig dokumentierte Implantatsysteme – für jeden Patientenfall

Das Forum am Samstagnachmittag wurde durch die Moderation von Dr. Peter Gehrke und Professor Stefan Haßfeld begleitet. **Professor Georg-H. Nentwig** gab mit der Vorstellung des ANKYLOS®-Systems, das seit mehr als 25 Jahren erfolgreich in der klinischen Anwendung ist, den Einstieg in die Darstellung der drei Implantatsysteme von DENTSPLY Implants. Langjährige Erfahrungswerte kann auch das ASTRA TECH Implant System™ vorweisen, wie **Dr. Helmut Steveling** im Anschluss dem interessierten Plenum darstellte. **Professor German Gómez-Román** rundete mit seinen Ausführungen zu XiVE® den Exkurs in die Implantatproduktwelt von DENTSPLY Implants ab, indem er demonstrierte, was die zentralen Merkmale des Systems sind, das unter anderem über eines der weltweit schmalsten Implantate mit einer internen Hex-Verbindung verfügt.

Von der Wissenschaft in die Praxis

Abschließend boten Hands-on Workshops den Kongressbesuchern die Möglichkeit, die Vortragsinhalte nicht nur theoretisch zu erfassen – sondern auch ganz praktisch. So zeigte

Professor Marc Quirynen den Teilnehmern, dass eine Periimplantitis nicht nur im marginalen Bereich der Implantate auftreten kann, sondern auch im apikalen Bereich. In seinem Workshop beleuchtete er die mögliche Ätiologie und Therapien für diese besondere Art der Periimplantitis. Bei **Privatdozent Andre Büchter** konnten die Teilnehmer das SynCone®-Konzept zur wirtschaftlichen und schnellen Versorgung mit einer Totalprothese erlernen – dabei half ein Kunststoffkiefer, an dem Büchter gemeinsam mit den Anwesenden die wesentlichen Abläufe des Behandlungskonzeptes erarbeitete. Ein neues Behandlungssystem stellt **Dr. Till Gerlach** mit dem WeldOne™ Schweißgerät vor, mit dem Titangerüste direkt im Mund verschweißt und somit verstärkt werden können. Das ermöglicht sowohl die Herstellung provisorischer als auch langfristiger Versorgungen.

DENTSPLY Implants – der Anbieter umfassender Lösungen

Ein vielseitiges Vortragsprogramm, praxisorientierte Workshops und rege Diskussionen – beim DIKON gab es für die Teilnehmer zahlreiche Möglichkeiten, sich auszutauschen. Dazu gehörte neben der feierlichen Abendveranstaltung etwa auch die Ausstellung im Foyer des Zentrums: Von den drei Implantatsystemen ANKYLOS®, ASTRA TECH Implant System™ und XiVE® über die digitalen Lösungen wie ATLANTIS™ und SIMPLANT® bis hin zum Praxismarketing-Konzept Stepps® konnten die Besucher hier das gesamte Produktportfolio von DENTSPLY Implants erleben und in entspannter Atmosphäre über die verschiedenen Behandlungskonzepte mit den Kollegen und Experten diskutieren.

Der DIKON hat gezeigt, dass die Zusammenführung von Astra Tech Dental und DENTSPLY Friadent zum neuen Unternehmen DENTSPLY Implants abgeschlossen ist und der Blick in die Zukunft sich durch das gebündelte Wissen stärker denn je auf optimierte implantologische Lösungen mit vorhersehbaren Ergebnissen richtet. Das bestätigt auch Dr. Karsten Wagner, Managing Director DENTSPLY Implants Deutschland: „Der DIKON war eine schöne Gelegenheit, uns als neues Unternehmen sowie unser Portfolio der Fachwelt vorzustellen. Dass wir auf dem richtigen Weg sind, haben die positiven Rückmeldungen der Besucher gezeigt.“ Damit steht einer Fortsetzung der Veranstaltung in 2015 nichts im Wege.

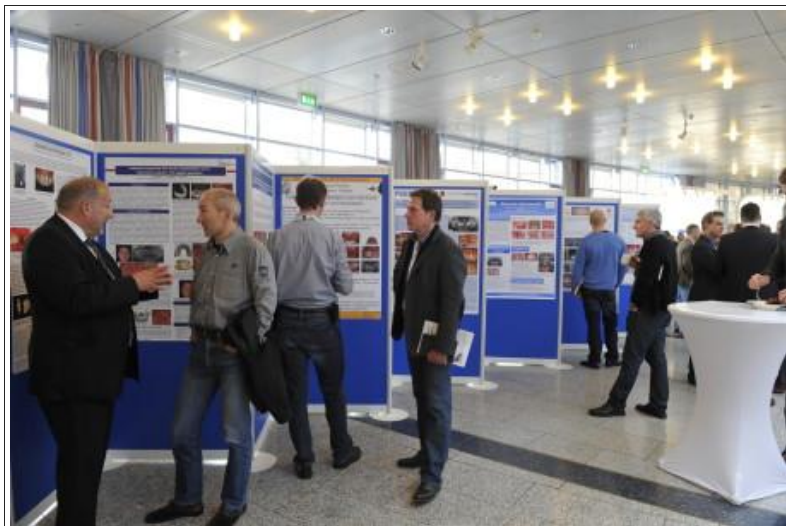
Die Fotos sowie eine zusätzliche Auswahl stehen in druckfähiger Auflösung zur Verfügung: <http://dentsplyimplants.mynewsdesk.com/image/list/dikon>



Die Gastgeber von DENTSPLY Implants (von links), Dr. Werner Groll, Dr. Karsten Wagner und Christian Grau, begrüßten mehr als 500 Teilnehmer des Kongresses.



Die Referenten des Vormittagsprogramms zum Thema „Neue Wege in der Implantatprothetik“ mit der Geschäftsleitung DENTSPLY Implants Deutschland (von links): Prof. Stefan Haßfeld, PD Wael Att, Christian Grau, Dr. Karsten Wagner, Dr. Steffen Kistler, Dr. Werner Groll, Prof. Marc Quirynen, Prof. Philipp Kohorst, ZTM José de San José González.



Die Poster-Ausstellung wurde von den Teilnehmern ausführlich begutachtet.



Im Foyer des Kongresszentrums hatten die Besucher die Möglichkeit, sich über die verschiedenen erfolgreichen Behandlungskonzepte zu informieren und den kollegialen Austausch zu pflegen.



Dr. Dr. Rainer Buch und Dr. Dr. Christian Küttner luden zu einem Workshop über die chirurgische Optimierung des periimplantären Weichgewebes ein und zeigten Hands-on-Übungen am Schweinekiefer.



Die Teilnehmer bei der Abendveranstaltung in feierlicher Atmosphäre



Gespannte Zuhörer in der ersten Reihe (von rechts): Dr. Karsten Wagner, Christian Grau, Olympiasiegerin Britta Heidemann und Dr. Werner Groll, Prof. Stefan Haßfeld, Dr. Peter Gehrke, Prof. Georg-H. Nentwig und Prof. Germán Gómez-Román folgten den Vorträgen auf dem DIKON.



Mehr als 500 Teilnehmer verfolgen gespannt die Vortragsreihen.

Über DENTSPLY Implants

DENTSPLY Implants ist aus dem Zusammenschluss zweier erfolgreicher und innovativer Unternehmen der dentalen Implantologie hervorgegangen: DENTSPLY Friadent und Astra Tech Dental. DENTSPLY Implants bietet mit ANKYLOS[®], dem ASTRA TECH Implant System[™] und XiVE[®] ein umfassendes Angebot an Zahnimplantaten, FRIOS[®] Augmentationsprodukte, Guided Surgery, CAD/CAM-Technologien wie patientenindividuelle ATLANTIS[™] Abutments und das stepps[®] Programm für die professionelle Praxisentwicklung. DENTSPLY Implants schafft Mehrwert für Zahnärzte und ermöglicht vorhersagbare und dauerhafte Lösungen für eine bessere Lebensqualität der Patienten. Weitere Informationen unter www.dentsplyimplants.de.

Über DENTSPLY International

DENTSPLY International Inc. mit Hauptsitz in den USA ist Weltmarktführer in der Dentalbranche und beschäftigt weltweit mehr als 12.000 Mitarbeiter. Mit über 100-jähriger Erfahrung und einer umfassenden Produktpalette unterstützt das Unternehmen Zahnärzte und Zahntechniker in aller Welt, ihre Patienten ein Leben lang zahnmedizinisch zu begleiten, von der Prophylaxe bis zum Zahnersatz. 2.800 Vertriebsmitarbeiter in 120 Ländern stehen in engem Kontakt mit den Kunden. Die Arbeitsgebiete beinhalten Prophylaxe, Füllungstherapie, Kieferorthopädie, Endodontie, Prothetik, Parodontologie und Implantologie. Weitere Informationen unter www.dentsply.com.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Nadine Gottschling, Presse-Kontakt, Edelman GmbH, Niddastraße 91, 60329 Frankfurt
Telefon: 069 756199-76, nadine.gottschling@edelman.com

Johannes Lerch, DENTSPLY IH GmbH, Steinzeugstraße 50, 68229 Mannheim
Telefon: 0621 4302-1346, johannes.lerch@dentsply.com